Herren Bezirksklasse

TTC Rottweil III : SV Marschalkenzimmern
Samstag, 16.03.2024, 18:00 Uhr

Punktgewinn oder Punktverlust? Unentschieden zwischen dem TTC Rottweil III und dem SV Marschalkenzimmern

Nach rund 3 Stunden intensiver Auseinandersetzung in der Herren Bezirksklasse entführten die Gäste des SV Marschalkenzimmern in ihrem 14. Saisonspiel beim 8:8 einen Punkt aus dem Mannschaftskampf beim TTC Rottweil III. Die Gäste profitierten dabei von einem stark aufspielenden Nico Grözinger, der seine Partien gänzlich gewann. Wie knapp es im Punktspiel am Samstag wirklich zuging, verdeutlicht auch das Satzverhältnis von 30:28. Das letzte Match des Mannschaftskampfes gewann das Schlussdoppel Grözinger / Hentschel. Nach dieser für beide Teams in Ersatzgestellung erzielten Punkteteilung haben die Spieler vom TTC Rottweil III um die Nummer 1 Sergey Traub nun 15 Pluspunkte in der Tabelle.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Ein hartes Stück Arbeit hatten Angster / Schubnell bei ihrem 3:2 gegen Osipov / Krauß zu verrichten. Die gewinnbringende Taktik fehlte wiederum wenig später Traub und Link bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Grözinger und Hentschel ab Ballwechsel 1. Unglücklich waren Kienzler / Schote in der Partie gegen Grözinger / Grötzinger, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Zwischenzeitlich musste Sergey Traub zwar einen Satz weggeben, fuhr sein Spiel gegen Stefan Hentschel, das auf dem Papier im Vorfeld als recht offen eingeschätzt werden konnte, aber trotzdem sicher mit 11:7, 14:12, 9:11, 11:6 ein. Wenige Chancen hatte hingegen dann Michael Angster beim 0:3 gegen seinen Kontrahenten Nico Grözinger, so dass Grözinger seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, vollauf gerecht wurde. Dann ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Manuel Schubnell überzeugte im Match gegen Paul Krauß, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbucht werden konnte. Bei der folgenden 1:3-Niederlage gegen Yury Osipov hatte Stefan Link nur im ersten Satz eine Chance. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an die Tische. Simon Kienzler hatte gegen Timo Grötzinger beim 11:4, 11:7, 11:9 keine Schwierigkeiten und überraschte Grötzinger, dem im Vorfeld zumindest auf dem Papier die Favoritenrolle zugewiesen wurde. Eher wenig Gegenwehr bekam Dietmar Schote beim 11:8, 11:9, 11:9 von Frank Grözinger. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 5:4. Deutlich nach Sätzen war indes die 0:3-Pleite von Sergey Traub gegen Nico Grözinger, eine Niederlage die man vor dem Spiel eher so erwarten konnte. Das musste man neidlos anerkennen. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnte Michael Angster beim 2:3 gegen Stefan Hentschel. Das Spiel, in das er als großer Außenseiter gegangen war, verlor Angster dennoch im 5. Satz. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Mit 11:5, 11:6, 6:11, 11:9 gewann Manuel Schubnell gegen Yury Osipov und gab dabei nur einen Satz her. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 6:6. Stefan Link war in der Partie gegen Paul Krauß nicht zu stoppen und gewann ungefährdet mit 3:0. Da gab es nichts zu rütteln. Durch diesen Gewinn weist die Saison-Bilanz von Link nun 7 Siege bei 11 Niederlagen aus. Simon Kienzler überzeugte im Match gegen Frank Grözinger, das er ohne Satzverlust siegreich gestaltete und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnte. Dieser Sieg war somit der 5. Sieg von Kienzler seit Beginn der Serie, während er bislang 6 Einzel verlor. Ohne Satzgewinn für Dietmar Schote verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Timo Grötzinger. Hierbei standen alle einzelnen Sätze, die mit jeweils nur zwei

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 17.03.2024 (12:49) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Bällen Vorsprung endeten, auf des Messers Schneide. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Punktspiels im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Zwischenzeitlich konnten Angster / Schubnell zwar einen Satz für sich entscheiden, verloren das Spiel gegen Grözinger / Hentschel aber trotzdem mit 1:3. Ein Punkt für jedes Team war hiermit das finale Ergebnis.

Nach diesem Ergebnis weist der TTC Rottweil III nun ein Punktekonto von 15:15 Punkten auf, während der SV Marschalkenzimmern vor dem nächsten Spiel, das am 23.03.2024 gegen die SG Deißlingen ansteht, 20:8 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TTC Rottweil III bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 24.03.2024 gegen den TSV Dormettingen.

Statistik:
TTC Rottweil III
Doppel: Angster / Schubnell 1:1, Traub / Link 0:1, Kienzler / Schote 0:1
Einzel: S. Traub 1:1, M. Angster 0:2, M. Schubnell 2:0, S. Link 1:1, S. Kienzler 2:0, D. Schote 1:1
SV Marschalkenzimmern
Doppel: Grözinger / Hentschel 2:0, Osipov / Krauß 0:1, Grözinger / Grötzinger 1:0
Einzel: N. Grözinger 2:0, S. Hentschel 1:1, Y. Osipov 1:1, P. Krauß 0:2, F. Grözinger 0:2, T. Grötzinger 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 17.03.2024 (12:49) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").